



**THOMAS
SESSLER**
VERLAG Theater
Film
Musik

Isabella Straub

Nullzone

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 24.02.2025

Verlag: Elster & Salis Verlag

„Die Fenster kann man putzen, aber das Fenster von dem aus man in die Zukunft sieht, bleibt immer trüb.“

In der „Nullzone“ stehen sich ein Gemeindebau und ein futuristisches Neubauprojekt gegenüber. Ein satirischer Roman über das Leben und Wohnen in zwei verschiedenen Welten.

Alles steht Kopf in den 22 Stockwerken des Kratzer. Das schiefe Hochhaus mit Sozialwohnungen in einem Wiener Stadtentwicklungsgebiet soll einem futuristischen Luxus-Immobilienprojekt weichen. Völlig unterschiedliche Lebensentwürfe treffen aufeinander, als Hausmeisterin Elfi eine Unterschriftenaktion startet und Paketbote Rachid mehr oder weniger freiwillig in der #Jesuiskratzer-Bewegung dagegen protestiert. Auf der anderen Seite steht der Zukunftsforscher Gabor, der sich mit seiner Frau einen neuen Lebensabschnitt in einer KI-Wabe gönnen will, jedoch mehr und mehr an dem Projekt, seiner Beziehung und seinem ganzen Leben zu zweifeln beginnt.

Isabella Straub hat sich eine extrem unterhaltsame Geschichte ausgedacht, die die Schicksale der drei Haupt-Charaktere miteinander verwebt und existenzielle Fragen stellt. Gibt es ein Grundrecht auf Wohnen? Und wie viel brauchen wir eigentlich zum Leben? Dabei schlüpft sie sprachlich in die Rollen ihrer Figuren und nähert sich ihnen so stark, dass man immer wieder laut auflachen muss.

Isabella Straub

Geboren in Wien, Studium der Germanistik und Philosophie. Viele Jahre Journalistin, danach Werbetexterin. Autorin seit 2013. Dozentin für kreatives Schreiben. Hobby (sagt man das noch?): zeitgenössische Kunst.

Bei Blumenbar/Aufbau Berlin erschienen die Romane „Südbalkon“, „Das Fest des Windrads“ und „Wer hier schlief“. „Nullzone“ erschien 2025 bei Elster & Salis Wien.



Preise und Auszeichnungen: Walter Serner-Preis, Debütpreis der Erfurter Herbstlese, Deutscher Kurzgeschichtenpreis, FM4 Wortlaut, Residenzstipendium im Mare-Künstlerhaus der Roger Willemsen-Stiftung Wentorf, Erfurter und Hamburger Stadtschreiberin. Shortlists: Alfred Döblin-Preis, Wortmeldungen Literaturpreis, Franz-Tumler-Preis, Wartholz Literaturpreis, Bremer Literaturpreis, MDR-Literaturpreis ... Mehrere Jahresstipendien des Deutschen Literaturfonds, der LiterarMechana, des Landes Kärnten und des österreichischen Bundesministeriums für Kunst/Kultur.